

Handreichungen Grundstufe Berufsfachschule

Berufe

Mediengestalter/in
Drucker/in
Siebdrucker/in
Buchbinder/in

Vorbemerkungen

Die Handreichungen wurden als Hilfe zum bundesweit verbindlichen Rahmenlehrplan für den/die Mediengestalter/in, Drucker/in, Siebdrucker/in und Buchbinder /in erstellt. Ziel der Handreichung ist es, eine Hilfestellung für den Unterricht in Lernfeldern zu geben.

Zielformulierungen

Die bisherige Fächerstruktur wird durch Lernfelder ersetzt. Ein Lernfeld ist durch seine Zielformulierungen bestimmt, die Theorieunterricht und gerätebezogenen Unterricht umfassen. Durch den integrierten Unterricht beider Bereiche in handlungsorientierten Lernsituationen soll eine hohe Schüleraktivität im Lernprozess erreichen werden.

Weit mehr als bisher bestimmt diese Handreichung die Unterrichtsmethodik. Die mit aktiven Verben gefassten Ziele weisen auf eine berufliche Handlungsfähigkeit hin, bei der theoretisches Wissen und technisches Verständnis Zubringerdienste für praktische Anwendungen leisten. Ziel des Lernfeldes ist dabei nicht die praktische Anwendung, sondern die daraus abgeleitete systematische Wissensstruktur über die Fachrichtung. Diese wird über den Transfer Basis für zukünftige Handlungen.

Der Erfolg der praktischen Anwendung wirkt auf das Wissen zurück. Die Verbesserung des Produktes und die Reflexion des eigenen Handelns vertiefen das Verständnis des gesamten Zusammenhangs. Diese enge Verbindung von Theorie und Praxis bedingt auch eine intensive inhaltliche Abstimmung und Kooperation der in einem Lernfeld vertretenen Lehrer/innen. Hier leistet die Handreichung Hilfestellung. Die Inhalte des Rahmenlehrplans sind hier umfassender dargestellt und durch ein Angebot an Lernsituationen ergänzt, die für die Schüler/innen als Unterrichtseinheiten aufzubereiten sind.

Inhaltliche Orientierung

Diese Handreichung gliedert sich auf der linken Spalte eines jeden Lernfeldes in die übernommenen Zielformulierungen des Rahmenlehrplans und zusätzlich in eine Liste mit inhaltlichen Orientierungen. Die Handreichungskommission ergänzte teilweise die Inhalte des Rahmenlehrplanes.

Die Inhalte sind weder hierarchisch noch zeitlich strukturiert. Darüber hinaus sind sie keine vollständige Auflistung, da bei der dynamischen Entwicklung keine überdauernde Vollständigkeit erreichbar ist. Die mathematische Orientierung bietet eine zusätzliche Information für die Unterrichtenden.

Lernsituationen

Die rechte Spalte enthält beispielhafte Lernsituationen. Mit der Umsetzung dieser oder eigener Lernsituationen lassen sich die Ziele der Lernfelder erreichen. Dabei sollen mathematische, computertechnische und fachenglische Inhalte in die einzelnen Lernsituationen integriert werden, um jeweils den Bezug zur beruflichen Realität zu verdeutlichen.

Zur Umsetzung des Lehrplans

Die Organisation des Rahmenlehrplans in Lernfelder bedeutet einen hohen Strukturierungsaufwand für die Lehrer/innen. Ein „roter Faden“ ist notwendig, um für die Schüler/innen Handlungskompetenz aufzubauen. Die Verknüpfung einzelner Inhalte aus verschiedenen Lernfeldern erleichtert diesen „roten Faden“ für Lernende und Lehrende. Mit diesem Konzept wird Lernen in komplexen Handlungsbezügen nahe an der beruflichen Realität möglich.

Das bedeutet auch, dass die Lernfelder nicht in der aufgeführten Reihenfolge unterrichtet werden müssen, sondern dass eine inhaltliche Logik den Ablauf der Lernsituationen bestimmt und diese Struktur für alle Beteiligten immer erkennbar ist. Wesentlich ist hier also die Organisation und Ausgestaltung an den Schulen durch die jeweiligen Abteilungen oder Klassenkonferenzen.

Als weitere Konsequenz ergibt sich, dass aus diesem Lehrplan keine „Fächer“ wie Computertechnik oder Mathematik herauslösbar sind. Die angestrebte Organisationsform des Unterrichts sind bei zunehmender Ausbildungsdauer immer stärker projekthafte Phasen, die durch hohe Schüleraktivität beim Erarbeiten, Anwenden und Überprüfen von Wissen bestimmt werden.

Bei projekthaftem Unterricht kann aus technischen, organisatorischen und didaktischen Gründen vom üblichen 45-Minuten-Rhythmus abgewichen werden. Die Kompetenz zur Planung und Durchführung des Projektunterrichts liegt bei den Lehrerteams an der Schule.

Stundentafel

	Wochenstunden	Jahresstunden
Allgemeinbildender Bereich		
Religion	1	40
Deutsch	1	40
Gemeinschaftskunde	1	40
Wirtschaftskunde	1	40
Beruflicher Bereich		
Technologie mit integriertem Fachenglisch (Pflicht- und Wahlpflichtlernfelder entsprechend des im Ausbildungsvertrages festgelegten Profils)	8	320
Wahlbereich		
z.B. S-/E-Unterricht, Englisch, Marketing, Fotografie, Video, Bildbearbeitung, Datenbank	2	80

Teilungsstunden

Im beruflichen Bereich sind 3 Wochenstunden pro Jahr teilbar für gerätebezogenen Unterricht. Der geteilte Unterricht kann innerhalb der drei Ausbildungsjahre geschoben werden, z. B. im ersten Ausbildungsjahr reduziert und im dritten Ausbildungsjahr verstärkt. Im Wahlbereich ist eine weitere Stunde/Woche teilbar, soweit es sich um gerätebezogenen Unterricht handelt.

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften

Die Beachtung der geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften gelten in allen Lernfeldern als übergeordnetes Lernziel.

Notenbildung

Die Technologienote wird aus gewichteten Teilnoten der Lernfelder gebildet.

Lernfeldzuordnung

Die Pflichtlernfelder der Grundstufe sind für alle Berufe und Fachrichtungen zu unterrichten. Die Wahlpflichtlernfelder sind nach den einzelnen Berufen und Fachrichtungen differenziert zu unterrichten, wie das Schaubild der Grundstufe auf der folgenden Seite verdeutlicht.

Wahlpflichtlernfeld 1.5.1 Medien

- Mediengestalter/in
 - Fachrichtung Mediendesign
mit den Schwerpunkten Print und Nonprint
 - Fachrichtung Medienoperating
mit den Schwerpunkten Print und Nonprint
 - Fachrichtung Medientechnik
mit den Schwerpunkten Print und Nonprint

Wahlpflichtlernfeld 1.5.2 Technik

- Drucker/in
- Siebdrucker/in
- Buchbinder/in

Wahlpflichtlernfeld 1.5.3 Medienberatung

- Mediengestalter/in
 - Fachrichtung Medienberatung
mit den Schwerpunkten Print und Nonprint

Pflichtlernfelder 260 Stunden

<p>1.1 Betriebliche Geschäftsprozesse analysieren, Aufträge bearbeiten</p> <p>40 Stunden</p>	<p>1.2 Gestaltungsgrundsätze analysieren und anwenden</p> <p>40 Stunden</p>	<p>1.3 Medienprodukte herstellen</p> <p>120 Stunden</p>	<p>1.4 Hardwarekonfigurationen und Speichermedien nutzen, Datenhandling</p> <p>60 Stunden</p>
---	--	--	--

1 Wahlpflichtlernfeld mit 60 Stunden aus den Bereichen Medien, Technik oder Medienberatung

<p>1.5.1 Medien: Druckvorlagen und Multimediaprodukte gestalten und herstellen</p> <p>(Für Mediengestalter Fachrichtung MD, MO, MT)</p>	<p>1.5.2 Technik: Druck- und Buchbindereiprodukte herstellen</p> <p>(Für Drucker, Siebdrucker, Buchbinder)</p>	<p>1.5.3 Medienberatung: Auftragsdaten ermitteln und produktionsgerecht bearbeiten</p> <p>(Für Mediengestalter Fachrichtung MB)</p>
--	---	--

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler erfassen Kundenwünsche und -vorgaben sowie die Notwendigkeit der Projektbetreuung.
- Sie unterscheiden Betriebsstrukturen und erkennen grundlegende Organisationsformen.
- Sie wählen von der Auftragsannahme bis zur Auftragsbearbeitung alle notwendigen wirtschaftlichen und technischen Informationen aus und dokumentieren diese.
- Sie unterscheiden Arbeitsabläufe, reflektieren eigene Erfahrung und berücksichtigen diese bei der Arbeitsvorbereitung und -planung.
- Sie bearbeiten gestalterische und fertigungstechnische Aufgabenstellungen in der Gruppe, lösen dabei auftretende Konflikte selbst und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.
- Sie ermitteln auftragsbezogen den Zeitbedarf und berechnen die Kosten für Material und Produktion.

Inhaltliche Orientierung

- Strukturen eines Medienbetriebs
- Medienwirtschaft
- Auftragsanalyse
- Ablaufplanung
- Arbeitsteilung
- Teamarbeit
- Kosten
- Formen und Modelle der betrieblichen Kommunikation
- Nutzung von Informationsquellen
- Zeitbedarf

Mathematische Orientierung

- Kaufmännisches Rechnen: Prozentrechnen, Verhältnisrechnen (Rabatt, Skonto), Auftragsbezogene Produktionszeiten

Lernsituationen

Medien – Nonprint

Medien – Print

Technik

Anhand von Medienprodukten die Strukturen der Medienwirtschaft protokollieren.

Auftragsunterlagen der Ausbildungsbetriebe sammeln, analysieren und auswerten; Ergebnisse protokollieren und präsentieren.

Am Beispiel verschiedener Aufträge betriebliche Verfahrenswege nachvollziehen und die technische Realisierbarkeit unter Beachtung wirtschaftlicher Gegebenheiten prüfen.

In Rollenspielen innerbetriebliche und außerbetriebliche Kommunikationsformen erarbeiten.

Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung zur Planung und Herstellung eines Produkts vergleichen.

(Die Inhalte dieses Lernfeldes können teilweise auch in anderen Lernfeldern integriert unterrichtet werden.)

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler fertigen nach Kundenvorgaben einfache Gestaltungsentwürfe für Medienprodukte an.
- Sie wenden dabei elementare Gestaltungsgrundsätze an.
- Sie berücksichtigen Möglichkeiten der technischen Umsetzung und wirtschaftlichen Herstellung.
- Sie beurteilen die Qualität von Medienprodukten nach gestalterischen Gesichtspunkten.
- Sie wenden kommunikative Techniken zur Ideenfindung an.

Inhaltliche Orientierung

- Kommunikationsformen
- Brainstorming
- Gestaltungsgrundsätze
 - Fläche, Rhythmus, Kontraste, Proportionen,
- Gestaltungselemente
 - Schrift, Farbe, Bilder, Piktogramm, Logo
- Schrift
 - Unterscheidungsmerkmale, Klassifikation, Anwendungsregeln, Lesbarkeit
- Farbe
 - Farbpsychologie, Farbharmonie, Farbwirkung
- Gestaltungstechniken

Mathematische Orientierung

- Seitenverhältnisse
- DIN-Formate
- Formatberechnung
- Umfangsberechnung
- einfache Tabellenberechnung
- DTP-Maßsystem

Lernsituationen

Medien – Nonprint

Medien – Print

Technik

Produktgestaltungen vergleichen und bewerten, Gestaltungsgrundsätze ableiten.

Zu Kundenvorgaben oder Zielgruppen Ideen finden, sammeln und bewerten.

Gestaltungstechniken (Scribble) zur Visualisierung anwenden.

Screen entwickeln.

Anzeigen nach Kundenvorgaben gestalten.

Navigationsstruktur entwerfen.

Tabelle skizzieren.

Tabelle strukturieren.

Print-Formulare entwerfen.

Screen-Formulare entwerfen.

Familiendrucksachen entwerfen.

Logo entwickeln.

Logo entwickeln.

Umsetzen und Variieren der Entwürfe am Rechner mit Layoutsoftware.

Umsetzen und Variieren der Entwürfe am Rechner mit Layoutsoftware.

(Die Inhalte dieses Lernfeldes können teilweise auch in anderen Lernfeldern integriert

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler analysieren die unterschiedlichen Produktionsschritte von der Vorlage bis zum fertigen Produkt, setzen die typischen Fertigungsvorgaben um und führen einzelne Fertigungsschritte aus.
- Sie übernehmen Bilder, Texte und Grafiken und führen diese unter Berücksichtigung der Gestaltungsvorgaben zur Herstellung unterschiedlicher Medienprodukte zusammen.
- Sie kennen die Gesetzmäßigkeiten der Farbwahrnehmung und analysieren die Prinzipien der Wiedergabe von Farben in Maschinen, Geräten und Systemen und berücksichtigen diese bei der Medienproduktion.
- Sie setzen ein geeignetes Ausgabesystem zur Beurteilung der Produktionsprozesse ein.
- Sie verwenden Daten zur Herstellung von Druckformen, stellen Druck- und Druckweiterverarbeitungsprodukte her.
- Sie verstehen vorkommende englischsprachige Fachbegriffe.

Inhaltliche Orientierung

- Vorlagen
 - Bilder, Texte, Grafiken
- Medienarten, Print- und Nonprintprodukte
- Produktion von Printprodukten
- Produktion von Nonprintprodukten
- Licht und Farbe
 - additive und subtraktive Mischung, RGB, CMYK, Farbseparation
- Informationsträger
 - Filme, Druckformen
- Bedruckstoffe
- Englischsprachige Fachbegriffe

Mathematische Orientierung

- Dichte, Tonwert- und Rasterberechnung (L/cm – lpi), Farbtiefe am Monitor (vgl. Lernfeld 1.4 Mathe. Orientierung → Binäres Zahlensystem),
- Papierberechnung, Druckfarbe

Lernsituationen

Medien – Nonprint

Text-/Bild/Grafik in einem Medienprodukt kombinieren.

Bildschirmfarbtiefe und -auflösung beschreiben.

Produktionsschritte der Herstellung digitaler Medien beschreiben.

Medien – Print

Zusammenhänge der Farbwahrnehmung beschreiben.

Verschiedene Farbmischungen beachten und anwenden.

Farbscans anfertigen und beurteilen

Vorlagen für die Printproduktion beurteilen.

Druckverfahren kennen und Erkennungsmerkmale erarbeiten.

Bedruckstoffe vergleichen und auswählen.

Druckformen unterscheiden und Druckverfahren zuordnen.

Halbtonvorlagen in Rasterbilder umsetzen.

Druckformen herstellen

Text-/Bild-Integration durchführen.

Daten aus Datenbanken übernehmen z.B. für Serienbrief.

Einfarbige Drucke herstellen

Mehrfarbige Drucke herstellen

Drucke zu einem Endprodukt weiterverarbeiten

Technik

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler wenden Computersysteme an.
- Sie unterscheiden Systemarchitekturen und Schnittstellen informations- und kommunikationstechnischer Systeme und beurteilen deren Kompatibilität.
- Sie erkennen den Zusammenhang von Datenflüssen, Schnittstellen und Speichermedien und planen Arbeitsabläufe.
- Sie unterscheiden Dateiformate und wenden sie in unterschiedlichen Bereichen an.
- Sie wählen Datenträger aus, sichern Produktionsdaten entsprechend der Datenorganisation und -verwaltung.
- Sie führen englischsprachige Anweisungen aus.

Inhaltliche Orientierung

- Systemarchitekturen
- Schnittstellen
- Betriebssysteme
- Netzwerke
- Anwendersoftware
- Kompatibilität
- Speichermedien
- Datenstruktur
- Dateiformate
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Zahlensysteme

Mathematische Orientierung

- Zahlensysteme umrechnen (Dezimal – Dual – Hexadezimal),
- Datentechnische Einheiten: Bit, Byte, Kilobyte, Megabyte

Lernsituationen

Medien – Nonprint

Medien – Print

Technik

Kennwerte der Rechner ermitteln und ihre Funktionszusammenhänge darstellen.

Datenträger und ihre Speichertechnologie vergleichen und in Abhängigkeit von Dateart und -größe einsetzen.

Mit unterschiedlichen Betriebssystemen arbeiten. Daten über Netz und Datenträger austauschen, deren Kompatibilität ermitteln.

Netzwerkstrukturen von Computersystemen der Ausbildungsbetriebe und der Schule aufzeichnen sowie deren Merkmale erarbeiten und darstellen.

Beim Datenaustausch Maßnahmen zum Datenschutz beachten und Maßnahmen zur Datensicherheit ergreifen.

Technische Dokumentationen in englischer Sprache sinngemäß übersetzen.

Anwendersoftware typischen Produkten zuordnen.

HTML -Seite analysieren

Belichtungsauftrag analysieren

Datenübertragung für die Farbsteuerung erarbeiten

Downloads durchführen

Downloads durchführen

Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.
- Sie beurteilen und erfassen Vorlagen, optimieren die Daten bezogen auf die gegebenen Druckbedingungen und geben sie prozessbezogen aus.
- Sie setzen die zur Bearbeitung notwendige Hard- und Software ein und kalibrieren die Hardwarekonfiguration.
- Sie stellen Druckvorlagen und Multimediaprodukte her.
- Sie analysieren Multimediaprodukte hinsichtlich der enthaltenen Komponenten und Strukturen. Sie vergleichen deren spezifische Möglichkeiten mit anderen Kommunikationsmedien und wählen die Komponenten zielgruppenbezogen aus.
- Sie reflektieren die individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen unterschiedlicher Multimediaprodukte.

Inhaltliche Orientierung

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung • Kostenrechnung • Gestaltungselemente
– Bild, Grafik, Text, Sound, Video, Überblendtechniken • Dateiformate
– Bild, Grafik, Text, Sound, Video • Grundlagen zu Video- und Sounddateien • Datenerfassung • Messtechnik • Separation • Text-/Bildintegration • Strukturpläne
– lineare, hierarchische, interaktive Strukturen • Qualitätssicherung | <ul style="list-style-type: none"> • Datenausgabe • Gesellschaftliche Auswirkungen <p>Mathematische Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuskriptberechnung • Maßstabsberechnung • Densitometrie • Bilddatenberechnung • Kaufmännisches Rechnen |
|---|---|

Lernsituationen

Medien – Nonprint

In Multimediaproduktionen verwendete Gestaltungselemente zusammenstellen und in ihrer Wirkung beurteilen.

Multimediaprodukte nach Zielgruppen einordnen.

Strukturpläne für verschiedene Multimediaproduktionen erstellen.

Aus vorgegebenen Daten in einem Autorensystem oder Web-Editor ein Multimediaprodukt planen, realisieren, prüfen und präsentieren.

Medien – Print

Vorlagen für die technische Umsetzbarkeit nach qualitativen Merkmalen beurteilen.

Ein- und mehrfarbige Vorlagen erfassen.

Kontrollelemente für Kopie, Druck und Druckweiterverarbeitung produktbezogen einsetzen.

Buchumschlag mit Text und Bild herstellen.

Mehrfarbige Anzeige mit Bildern für eine Zeitschrift herstellen.

(Dieses Lernfeld ist zur Einführung in typische Anwendersoftware im Printbereich geeignet)

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.
- Sie stellen Drucke her. Sie vergleichen Druckverfahren in ihren spezifischen Abläufen als Zusammenwirken von Druckform, Druckfarbe, Bedruckstoff und Druckmaschine.
- Sie wählen für die Herstellung ein- und mehrfarbiger Druckprodukte Farbe und Bedruckstoffe verfahrensgerecht aus.
- Sie erstellen mit verschiedenen Weiterverarbeitungstechniken Endprodukte.
- Sie wählen produktbezogen die geeigneten Verfahrenswege, Maschinen, Geräte und Materialien aus.
- Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

Inhaltliche Orientierung

- Arbeitsvorbereitung
- Kostenrechnung
- Druckverfahren
- Druckformherstellung
- Prozessvorbereitung
- Maschinen und Produktionstechnik
- Druckprozess
- Qualitätssicherung
- Materialien
 - Bedruckstoffe, Druckfarbe, Hilfsmittel, Klebstoffe, Heftmaterialien
- Schneidetechniken
- Falztechniken
- Bindetechniken
- Veredelungstechniken

- Sicherheitstechnik
- Umweltschutz
- Gesundheitsschutz

Mathematische Orientierung

- Material-, Zeit- und Kostenberechnungen

Lernsituationen

Einfarbige Werbeseite mit Bildern in verschiedenen Rasterweiten auf verschiedenen Bedruckstoffen drucken.

Mehrfarbige Broschur mit Text, Grafik und Bild drucken.

Druckprodukte den entsprechenden Druckverfahren zuordnen, Erkennungsmerkmale und Verfahrensprinzip beschreiben.

Dokumente auf verschiedenen digitalen Druckern ausgeben.

Textile Bedruckstoffe mit zweifarbigem Logo bedrucken.

Verschiedenartige Broschuren mit unterschiedlichen Techniken herstellen.

Mappe mit festem Einband herstellen und Techniken der Materialbe- und Materialverarbeitung anwenden.

Schachtel mit Deckel herstellen.

Muster für eine Faltschachtel konstruieren und herstellen.

Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen den Kundenwünschen und Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen von Medienbetrieben her.
- Sie analysieren einen typischen Geschäftsprozeß mit seinen Leistungs- und Informationsflüssen und bilden diesen modellhaft ab.
- Sie verstehen das Rechnungswesen als wichtiges Kontroll- und Steuerungsinstrument und identifizieren Daten als Planungsgrundlage für den Betrieb.
- Sie ermitteln Auftragsdaten, beschaffen Unterlagen für die Erstellung eines Angebotes und stellen ein Angebot zusammen.
- Sie prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.

Inhaltliche Orientierung

- Geschäftsprozesse
- Kundenbetreuung
- Verkaufsdienst
- Auftragsanalyse
- Organisations- und Bürokommunikationsmittel
- Schriftverkehr
- Rechnungswesen
- Kaufmännische und technische Auftragsdaten
- Material-, Zeit- und Kostenberechnung
- Arbeitsvorbereitung

Mathematische Orientierung

Material-, Zeit-, Kostenberechnung

Lernsituationen

Medien – Nonprint

In Rollenspielen Grundregeln der Kundenberatung und -betreuung erarbeiten.

Geschäftsprozesse von der Anfrage bis zur Rechnung nachvollziehen und dokumentieren.

Preislisten beschaffen und analysieren.

Preise für Printprodukte und digitale Medienprodukte rechnerisch ermitteln.

Angebot unter Berücksichtigung der AGB formulieren und schriftlich ausarbeiten.

Parameter für die Produktion ermitteln und schriftlich fixieren.

Medien – Print

Handreichungen Fachpraxis Berufsfachschule

Berufe

Mediengestalter/in
Drucker/in
Siebdrucker/in
Buchbinder/in

Fachpraxis auf Berufsfeldbreite

1.1	Medienprodukte gestalten und herstellen	160
1.2	Fertigung von Print- und Nonprint-Produkten planen, Produkte herstellen (Projekt)	200

Fachpraxis im Schwerpunkt Medien

1.3.1	Medienprodukte ziel- und verfahrensgerecht gestalten	160
1.3.2	Systeme auswählen, Daten sachgerecht verarbeiten	60
1.3.3	Prozesse zur Herstellung von Medienprodukten planen, spezifische Aufgaben ausführen	200
1.3.4	Qualität im Produktionsprozess prüfen und sichern	20

Fachpraxis im Schwerpunkt Technik

1.4.1	Druckseiten montieren und Druckformen herstellen	60
1.4.2	Produktionsprozess für Druck und Druckweiterverarbeitung planen und vorbereiten	160
1.4.3	Druck- und Buchbindereiprodukte herstellen	200
1.4.4	Qualität im Produktionsprozess prüfen und sichern	20

Summe 1. Jahr Fachpraxis

800

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler gestalten nach Vorgabe Medienprodukte und beachten ökonomische und ökologische Gesichtspunkte.
- Sie erfassen bzw. übernehmen und bearbeiten Daten und geben diese als Medienprodukt aus.
- Sie überprüfen, korrigieren und bewerten das Arbeitsergebnis.
- Sie berücksichtigen ergonomische Gesichtspunkte bei der Arbeitsplatzgestaltung.
- Sie erfahren den Arbeitsprozess als Gemeinschaftsleistung.
- Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

Inhaltliche Orientierung

- Entwurfstechnik
- Hardware
- Anwendungssoftware
- Ausgabetechniken
- Print- und Nonprint-Produkte
- Ergonomie
- Ökonomie
- Ökologie

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler projektieren im Team den Gesamtprozess der Herstellung von Print- und Nonprintmedien.
- Sie bringen ihre schwerpunktspezifischen Erfahrungen ein.
- Sie erleben den Wert von Teamarbeit. Sie wenden Möglichkeiten der Konfliktregelung an.
- Sie verständigen sich über Begrifflichkeiten, Verfahrenswege, Termine und Aufgabenteilung. Sie bewerten die eigenverantwortliche Leistung.
- Sie stellen Daten her, übergeben sie und fertigen daraus das Endprodukt.
- Sie beurteilen das Arbeitsergebnis als Gesamtleistung, präsentieren die jeweiligen Produkte, nehmen Kritik auf und bringen Kritik an.

Inhaltliche Orientierung

- Analyse der Aufgabenstellung
- Konzeption
- Planung
- Herstellung
- Einzel-, Teamarbeit
- Konfliktfähigkeit
- Fachsprache
- Konsensfähigkeit
- Produktqualität
- Präsentation

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler gestalten unter Einsatz entsprechender Werkzeuge Medienprodukte.
- Sie unterscheiden analoge und digitale Medien und setzen Text, Grafik, Bild, Bewegtbild und Ton medienorientiert ein.
- Sie erarbeiten Konzeptionen für Medienprodukte und berücksichtigen dabei entsprechende Gestaltungsgrundsätze.
- Sie setzen Gestaltungselemente zielgerichtet ein.

Inhaltliche Orientierung

- Analyse der Aufgabenstellung
- Arbeitsablauf
- Printmedien
- Nonprint-Medien
- Gestaltungselemente
- Gestaltungsgrundsätze
- Gestaltungswerkzeuge
- Gestaltungstechniken

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler wählen Systemkomponenten und Softwareapplikationen aufgabenbezogen aus.
- Sie unterscheiden Dateiformate und setzen sie in entsprechenden Anwendungsbereichen zielgerichtet ein.
- Sie organisieren und verwalten Daten.
- Sie erkennen den Zusammenhang von Arbeitsabläufen, Datenfluss und Schnittstellen und nutzen diese für die eigene Arbeitsorganisation.
- Sie sichern und archivieren Produktionsdaten.
- Sie beachten bei der Datenübernahme den Virenschutz.

Inhaltliche Orientierung

- Hard- und Software
- Dateiformate
- Datenorganisation und –verwaltung
- Originaldaten, Produktionsdaten
- Steuer- und Prozessdaten
- Virenschutz

Fachpraxis Medien Lernfeld 1.3.3 Prozesse zur Herstellung von Medienprodukten planen, spezifische Aufgaben ausführen

1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 200 Stunden

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler prüfen Arbeitsunterlagen auf Vollständigkeit und Eignung, legen Arbeitsziele fest und definieren Teilaufgaben.
- Sie leiten Verfahrenswege für die Produktion ab, planen und dokumentieren Arbeitsabläufe.
- Sie beachten technische und terminliche Vorgaben, planen Termine und stimmen Arbeitstermine ab. Sie planen und bearbeiten Aufgaben im Team.
- Sie wählen Dateien aufgabenbezogen aus und führen diese zusammen.
- Sie übernehmen, transferieren und konvertieren Daten.
- Sie kombinieren verschiedene Datentypen unter Anwendung von Hard- und Software.
- Sie korrigieren und optimieren Arbeitsergebnisse.
- Sie stellen Daten bereit oder geben sie aus.
- Sie stimmen Ergebnisse ab und werten sie aus.
- Sie präsentieren Arbeitsergebnisse.
- Sie beachten Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz.

Inhaltliche Orientierung

- Vorlagenkontrolle
- Arbeitsorganisation
- Verfahrenswege
- Terminplanung
- Teamarbeit
- Technische Umsetzbarkeit
- Datenprüfung, -übernahme, -konvertierung, -ausgabe
- Layoutsoftware, Präsentationssoftware, HTML-Editoren
- Präsentationstechniken

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren Arbeitsabläufe auf Einhaltung der Vorgaben und korrigieren diese bei Abweichungen.
- Sie überprüfen die Produkte auf Einhaltung von Standards und Vorgaben.
- Sie dokumentieren Daten der Qualitätssicherung.
- Sie pflegen und warten Geräte und Systeme

Inhaltliche Orientierung

- Vorgaben
- Qualitätsstandards
- Qualitätssicherung
- Mess- und Prüfgeräte
- Messtechnik
- Systempflege

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler bestimmen produktionsbezogen den Verfahrensweg für die Herstellung von Druckformen.
- Sie fertigen Ausschießmuster an und erstellen Einteilungen unter Berücksichtigung der weiteren Verarbeitungstechniken.
- Sie setzen Kontrollelemente für die Druckformherstellung, den Druck und die Druckweiterverarbeitung ein.
- Sie stellen Montagen für Druckprodukte her und prüfen diese auf technische Einsetzbarkeit, Stand und Vollständigkeit
- Sie stellen Druckformen her und prüfen sie visuell und messtechnisch.

Inhaltliche Orientierung

- Analyse der Aufgabenstellung
- Arbeitsvorbereitung
- Formatberechnungen
- Montageverfahren
- Ausschießen, Falzmuster
- Kontrollelemente
- Montagetechniken
- Montagekontrolle
- Druckformherstellung
- Druckformkontrolle
- Datenarchivierung

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler erfassen auftragsbezogene Daten, stellen erforderliche Materialien zusammen und bereiten sie für den Verarbeitungsprozess vor.
- Sie prüfen Arbeitsunterlagen und Vorlagen auf Vollständigkeit und Eignung.
- Sie legen Arbeitsziele fest, definieren Teilaufgaben und erstellen Arbeitsanweisungen.
- Sie leiten Verfahrenswege für die Produktion ab und dokumentieren Arbeitsabläufe.
- Sie beachten technische und terminliche Vorgaben, planen Termine und stimmen Arbeitstermine ab.
- Sie planen und bearbeiten Aufgaben im Team.

Maschineneinrichtung

Dokumentation

Inhaltliche Orientierung

- Auftragsbezogene Vorgaben
- Arbeitsorganisation
- Arbeitsvorbereitung
- Verfahrenswege
- Terminplanung
- Teamarbeit
- Materialbereitstellung
- Materialvorbereitung
- Materialberechnung
- Maschinensysteme

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler richten Druckmaschinen und Druckweiterverarbeitungsmaschinen für den Produktionsprozess ein.
- Sie nutzen Daten und Informationen der Hersteller zur Maschineneinstellung.
- Sie überprüfen Einstellwerte und dokumentieren die Ergebnisse.
- Sie stellen Produkte her und berücksichtigen ökonomische und ökologische Bedingungen.
- Sie überwachen den Produktionsablauf und sichern einen störungsfreien Produktionsprozess.
- Sie prüfen die Arbeitsergebnisse visuell und messtechnisch und korrigieren Maschineneinstellungen bei Abweichungen.
- Sie berücksichtigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz.

Inhaltliche Orientierung

- Arbeitsvorbereitung
- Prozessdaten
- Technische Umsetzbarkeit
- Produktionsablauf
- Produktherstellung
- Prüf-, Messtechnik
- Ökonomie, Ökologie
- Arbeitssicherheit

Zielformulierung

- Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren Arbeitsabläufe auf Einhaltung der Vorgaben und korrigieren bei Abweichungen Maschineneinstellungen.
- Sie setzen Messgeräte zur Sicherung der Qualität ein.
- Sie dokumentieren Daten der Qualitätssicherung.
- Sie überprüfen die Produkte auf Einhaltung von Vorgaben und Standards.
- Sie pflegen und warten Werkzeuge, Geräte und Maschinen.

Inhaltliche Orientierung

- Maschinenbuch, Informationen der Hersteller
- Maschineneinstellung und -pflege
- Vorgaben
- Prozesssteuerung
- Qualitätsstandards
- Qualitätssicherung
- Mess- und Prüfgeräte
- Messtechnik